

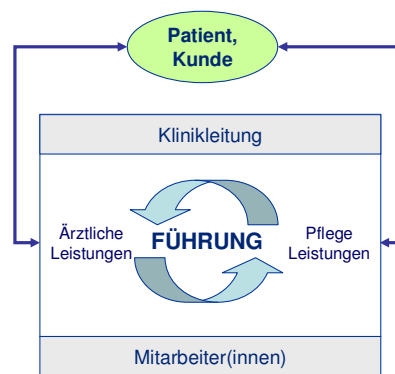
Im Kontext der anhaltenden wirtschaftlichen Zwänge sowie des aktuellen Ärzte- und Fachkräftemangels gewinnt die Rolle der Führungskräfte in Kliniken besondere Bedeutung. Von der Klinikleitung wird zum einen unternehmerisches Denken und Agieren gefordert, zum anderen sollen die guten Mitarbeiter durch fürsorgliche Führung gebunden werden. Und das bei zunehmend schwierigen wirtschaftlichen und personellen Rahmenbedingungen. Umso wichtiger ist es dabei, dass die Führungsarbeit mit all ihren Facetten auf die praktischen Anforderungen des Arbeitsalltags der Klinik abgestimmt ist und die Führungskräfte auf ärztlicher und pflegerischer Seite ein gemeinsames Verständnis zur Führungsarbeit haben.

Doch in der alltäglichen Klinikpraxis ist dies nicht immer so einfach umzusetzen. Oft sind die Rahmenbedingungen im Klinikalltag alles andere als ideal: Bereitschaftsdienst und Wechselschichten, Notfallsituationen und Ausfälle durch Arbeitsüberlastungen. Das alles sind Faktoren, die schon die regelmäßige Kommunikation erschweren und von der Führungskraft in einer Klinik viel Intuition und Einfühlungsvermögen erfordert. Damit unter diesen Rahmenbedingungen Führung in der Klinik kein Lippenbekenntnis bleibt, sind ein grundsätzliches Umdenken, ein hohes Engagement und nicht zuletzt Teamgeist gefordert.

Unser Praxisansatz „**Gelebte Führung im Klinikalltag**“ zielt darauf ab, die Führungsarbeit auf die spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Klinik auszurichten. Zielsetzungen sind u. a.

- Entwickeln und eines gemeinsamen Führungsverständnisses.
- Absichern des Klinikerfolgs durch einheitliches Führungsverhalten.
- Einbeziehen von Bedürfnissen und Wünschen der Patienten und Mitarbeiter.
- Verbessern der interprofessionellen Zusammenarbeit.

Dazu wird die bisherige Führungspraxis in der Klinik selbstkritisch diagnostiziert, um daraus Ansätze für konkrete, alltagstaugliche Verbesserungen abzuleiten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit allen Führungskräften aus Ärzteschaft und Pflege einer Klinik. In moderierten Arbeitssitzungen werden Situationen und Erfahrungen aus der bisherigen Führungsarbeit reflektiert und Führungsaufgaben beschrieben. Fragestellungen wie „Was bedeutet Führung für unsere Klinik?“ oder „Wie wirkt unsere Führung auf Patienten und Mitarbeiter?“ gilt es zu beantworten.



In jeder Klinik hat die Führungsarbeit viele Gesichter. Führung bedeutet auf der einen Seite Ziele setzen, Planen und Organisieren. Auf der anderen Seite gilt es Mitarbeiter einzuarbeiten, Gespräche zu führen oder Konflikte zu bereinigen. Das alles braucht Zeit, Erfahrung und vor allem viel Kommunikation.

Ihr Nutzen

Das gemeinsam erarbeitete Führungsverständnis ist auf die Bedürfnisse der Klinik abgestimmt und fördert den Zusammenhalt der Führungsmannschaft. Durch das geschlossene Auftreten wird das Image der Klinik gegenüber Patienten und Mitarbeitern nachhaltig verbessert und sichert damit den Klinikerfolg ab. Eine Klinikführung, die Ihre Klinik gut aufgestellt hat und einen wertschätzenden und kollegialen Umgang vorlebt, ist attraktiv für neue Mitarbeiter und bindet die guten Mitarbeiter an sich.